

Schützenvereine Leeden und Ledde-Dorf

Bruderschaft besiegelt



Mit großer Vorfreude schauen beide Vereine auf die anstehenden Schützenfeste.

Foto: Schützenverein Leeden von 1665

TECKLENBURG-LEEDEN/LEDDE.

Am Freitag (23. Mai) wurde die Bruderschaft zwischen dem Schützenverein Leeden von 1665 und dem Schützenverein Ledde-Dorf von 1827 besiegelt. Zuvor seien beide Vereine auf der Suche nach einem neuen Bruderverein gewesen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Nach ersten unverbindlichen Gesprächen trafen sich 2024 die Vorstände beider Vereine. Man sprach über ähnliche Themen, erkannte gemeinsame Herausforderungen und wünschte sich eine Bruderschaft auf Augenhöhe. Schließlich habe man sich auf den Vorschlag, eine Bruderschaft einzugehen, geeinigt und den jeweiligen Jahreshauptversammlungen zur Abstimmung vorgelegt. In beiden Versammlungen wurde der Vorschlag nahezu einstimmig angenommen und fand großen Anklang.

Schließlich konnte die Bruderschaft noch vor den bevorstehenden Schützenfesten offiziell besiegelt werden. Zu diesem Anlass lud der Schützenverein Ledde-Dorf die Leedener Schützen in das frisch renovierte Schützenhaus ein. Beide Vereine stellten entsprechende Abordnungen, so dass knapp 40 Personen anwesend waren – darunter auch die amtierenden Königinnen Kristin Brandt (Ledde-Dorf) und Svenja Roge (Leeden).

Die Bruderschaftsurkunde wurde nach einer kurzen Begrüßung von den ersten Vorsitzenden Olaf Konrad (Leeden) und Dirk Heiligtag (Ledde-Dorf) im Beisein der Anwesenden unterzeichnet. Im Anschluss an die feierliche Unterzeichnung verbrachten die Anwesenden noch einen geselligen Abend am Schützenhaus in Ledde bei Leckereien vom Grill und kühlen Getränken.